

Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.12.2025



Tribschnee



2200m



Neuschnee



Die Lawinenverhältnisse sind ungünstig. Von Touren abseits gesicherter Pisten wird abgeraten.

Der Neuschnee kann leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Vor allem an steilen Hängen muss häufig mit spontanen großen Lawinen gerechnet werden, die teilweise weit vorstoßen. Die Lawinen können stellenweise im Altschnee ausgelöst werden.

In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entstanden störanfällige Tribschneeansammlungen. Dies vor allem an Hängen in der Höhe.

Mit der Intensivierung der Schneefälle nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Nachmittag zu. Von Touren wird abgeraten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

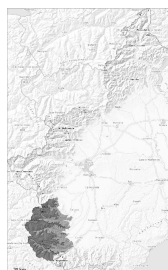
gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 60 bis 100 cm Schnee, lokal auch mehr.

Im Tagesverlauf entstehen in hohen Lagen und im Hochgebirge weitere Tribschneeansammlungen. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 600 m 25 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 25.12.2025



Tribschnee



Waldgrenze



Neuschnee



Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und teils mäßigem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden in mittleren und hohen Lagen Tribschneeanisammlungen. An steilen Hängen ist die Auslösebereitschaft recht hoch. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große. Große und vereinzelt sehr große spontane Lawinen sind nicht ausgeschlossen. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden. Touren erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 40 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Ab dem Nachmittag fallen 25 bis 30 cm Schnee. Es fällt verbreitet Schnee oberhalb von rund 800 m. In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen teils dicke Tribschneeanisammlungen.

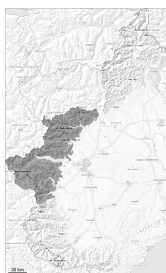


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 25.12.2025



Tribschnee



2200m



Altschnee



2200m



Neuschnee



Der Neuschnee und die mächtigen Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden.

Der Neuschnee und die teils mächtigen Tribschneeansammlungen können in mittleren und hohen Lagen schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. In den Hauptniederschlagsgebieten und an Tribschneehängen sind die Tribschneeansammlungen größer. Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen am Nachmittag zu.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

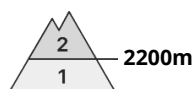
Seit Montag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Ab dem Mittag fallen lokal bis zu 20 cm Schnee.

Frischere Tribschneeansammlungen entstanden vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tief in der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 25.12.2025



Altschnee



Neuschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr in den Talenden an der Grenze zum Valle d'Aosta.

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2500 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist mittelgroß aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Tribschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Ab dem Nachmittag fallen lokal oberhalb von rund 800 m 10 cm Schnee, lokal auch weniger.

